

## Handelsrecht

Ein Studienbuch

Bearbeitet von  
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M.

4. Auflage 2018. Buch. Rund 350 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 406 71737 6  
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Handels- und Vertriebsrecht > Handelsrecht, HGB, Handelsvertreterrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Kurzlehrbücher  
für das juristische Studium

Lettl  
Handelsrecht

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Handelsrecht

Ein Studienbuch

von

**Dr. Tobias Lettl, LL.M.**

o. Professor an der Universität Potsdam

4., neubearbeitete Auflage, 2018

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C. H. BECK 



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 71737 6

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG/Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH

Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Dieses Werk vermittelt die Grundzüge insbesondere des Ersten, Dritten und Vierten Buches des Handelsgesetzbuches. Die Schwerpunktsetzung ist in erster Linie an der Prüfungsrelevanz orientiert. Zahlreiche Beispiele, Fälle, Übersichten und Schemata für besonders prüfungsrelevante Bereiche vertiefen und veranschaulichen den Lehrinhalt. Als Ergänzung zu diesem Lehrbuch sei auf die Fallsammlung zum Handelsrecht aus der Reihe Juristische Fall-Lösungen aufmerksam gemacht, die wesentlich zur weiteren Vertiefung des Lehrinhalts auch und gerade im Hinblick auf die höchst prüfungsrelevanten Zusammenhänge zwischen Bürgerlichem Recht und Handelsrecht beiträgt.

Die Auswahl der Literatur vor jedem Abschnitt ist in erster Linie an der didaktischen Darstellung des jeweiligen Themas für Studierende orientiert. Für umfassende Schriftumsnachweise sei auf die Kommentare zum Handelsgesetzbuch sowie auf die großen Lehrbücher zum Handelsrecht von *Canaris* und *K. Schmidt* verwiesen.

Die Neuauflage bringt das Werk auf den neuesten Stand von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum.

Meinem Mitarbeiter Herrn *Jonathan Beel* gilt mein besonderer Dank für die tatkräftige Unterstützung bei der redaktionellen Bearbeitung des Manuskripts.

Potsdam, im März 2018

*Tobias Lettl*

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
Schrifttumsverzeichnis .....	XXXIII

## § 1. Quellen, Geschichte, Begriff und Funktion des Handelsrechts

.....	1
A. Quellen des Handelsrechts .....	1
I. Unionsrecht .....	1
II. Deutsche Gesetze .....	1
III. Handelsgewohnheitsrecht .....	1
IV. Handelsbräuche .....	2
B. Geschichte des Handelsrechts .....	2
C. Handelsrecht und Bürgerliches Recht .....	2
D. Normadressaten des Handelsrechts .....	4
E. Funktionen des Handelsrechts .....	4
I. Schnelligkeit und Einfachheit .....	5
II. Rechtssicherheit und Klarheit des Rechtsverkehrs .....	5
III. Selbstverantwortlichkeit von Kaufleuten .....	6
IV. Notwendigkeit ergänzenden Rechts .....	6

## § 2. Kaufleute

.....	7
A. Begriff des Kaufmanns .....	7
I. Bedeutung des Kaufmannsbegriffs .....	7
II. Systematik des Gesetzes .....	7
B. Istkaufmann (§ 1 HGB) .....	8
I. Normzweck .....	8
II. Voraussetzungen .....	8
1. Gewerbe .....	8
a) Selbständigkeit .....	9
b) Entgeltlichkeit .....	9
c) Außenbezug .....	10
d) Tätigkeit auf wirtschaftlichem Gebiet .....	10
aa) Freiberufliche Tätigkeiten .....	10
bb) Künstlerische und wissenschaftliche Tätigkeiten .....	11
e) Irrelevante Kriterien .....	12
aa) Gesetzes- oder sittenwidrige Tätigkeit .....	12
bb) Rechtswirksamkeit geschlossener Rechtsgeschäfte .....	12
cc) Gewinnerzielungsabsicht .....	12
2. Handelsgewerbe .....	13
a) Zweck .....	13
b) Feststellung .....	13
aa) In kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb .....	13
bb) Erforderlichkeit .....	13

3. Betreiben des Handelsgewerbes . . . . .	14
a) Maßgebliche Person . . . . .	14
b) Beginn . . . . .	15
III. Ende der Istkaufmannseigenschaft . . . . .	15
C. Kannkaufmann (§§ 2, 3 HGB) . . . . .	16
I. Kleingewerbetreibende (§ 2 HGB) . . . . .	16
1. Normzweck . . . . .	16
2. Voraussetzungen . . . . .	16
a) Gewerbliches Unternehmen . . . . .	16
b) Eintragung der Firma in das Handelsregister . . . . .	17
c) Wirksame Ausübung des Wahlrechts . . . . .	17
3. Vorteile und Nachteile einer Eintragung nach § 2 S. 1 HGB . . . . .	17
4. Ende der Kaufmannseigenschaft . . . . .	18
II. Land- und Forstwirtschaft (§ 3 HGB) . . . . .	18
1. Normzweck . . . . .	18
2. Voraussetzungen . . . . .	18
a) Land- oder forstwirtschaftliches Unternehmen . . . . .	19
aa) Landwirtschaftliche Tätigkeit . . . . .	19
bb) Forstwirtschaft . . . . .	19
cc) Nebengewerbe . . . . .	19
b) Erforderlichkeit eines kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetriebs . . . . .	19
c) Eintragung in das Handelsregister . . . . .	20
d) Wirksame Ausübung des Wahlrechts . . . . .	20
D. Kaufmann kraft Eintragung (§ 5 HGB) . . . . .	20
I. Normzweck . . . . .	20
II. Anwendungsbereich . . . . .	21
III. Voraussetzungen . . . . .	21
1. Eintragung einer Firma in das Handelsregister . . . . .	21
2. Betreiben eines Gewerbes . . . . .	22
3. Zusammenhang zwischen geltend gemachtem Anspruch und Rechtsgeschäftsverkehr . . . . .	22
E. Formkaufmann (§ 6 II HGB) . . . . .	23
I. Normzweck . . . . .	23
II. Voraussetzungen . . . . .	23
F. Anwendbarkeit der Vorschriften über Kaufleute auf Handelsgesellschaften (§ 6 I HGB) . . . . .	24
I. Normzweck . . . . .	24
II. Voraussetzungen . . . . .	24
1. Kapitalgesellschaften . . . . .	24
2. Personengesellschaften . . . . .	24
G. Scheinkaufmann . . . . .	25
I. Zweck und dogmatische Einordnung . . . . .	25
II. Voraussetzungen . . . . .	25
1. Setzen des Rechtsscheins der Kaufmannseigenschaft . . . . .	25
2. Zurechenbarkeit des Rechtsscheins . . . . .	26
3. Schutzwürdiges Vertrauen des Dritten auf die Kaufmannseigenschaft . . . . .	27

4. Kausalität des Rechtsscheins für geschäftliche Disposition des Dritten .....	27
III. Rechtsfolgen .....	27
IV. Subsidiarität der Lehre vom Scheinkaufmann .....	28
V. Schein-Nichtkaufmann .....	28
H. Unternehmer .....	29
I. Bedeutung .....	29
II. Voraussetzungen .....	29
1. Rechtssubjekte .....	29
2. Gewerbliche Tätigkeit .....	30
3. Selbständige berufliche Tätigkeit .....	30
4. Zuordnung des Geschäfts zur gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit .....	30
I. Zusammenfassung .....	32
<b>§ 3. Handelsregister und Unternehmensregister .....</b>	<b>33</b>
A. Begriffe .....	33
I. Handelsregister .....	33
II. Unternehmensregister .....	33
III. Eintragungspflichtige, eintragungsfähige und nicht eintragungsfähige Tatsachen .....	34
1. Eintragungspflichtige Tatsachen .....	34
2. Eintragungsfähige Tatsachen .....	34
3. Nicht eintragungsfähige Tatsachen .....	35
B. Zweck .....	35
I. Handelsregister .....	35
II. Unternehmensregister .....	35
C. Schutz der Bezeichnung „Handelsregister“ .....	35
D. Führung .....	36
I. Zuständigkeit .....	36
II. Prüfungsumfang .....	36
III. Form .....	36
IV. Anmeldung .....	36
V. Eintragung .....	37
VI. Bekanntmachung .....	37
E. Publizität des Handelsregisters (§ 15 HGB) .....	37
I. Negative Publizität (§ 15 I HGB) .....	37
1. Normzweck .....	37
2. Voraussetzungen .....	38
a) Einzutragende Tatsache .....	38
aa) Deklaratorische Eintragungen .....	38
bb) Konstitutive Eintragungen .....	38
b) Keine Eintragung und Bekanntmachung .....	40
c) Keine Kenntnis des Dritten von der Tatsache .....	40
d) Möglichkeit des Dritten, sein Handeln auf die Eintragung einzurichten .....	40
3. Rechtsfolgen .....	44

a)	Vertrauensschutz für Dritte	44
b)	Vertrauensschutz für Dritte bei fehlender Voreintragung?	44
c)	Wahlrecht des Dritten	46
II.	Eingetragene und bekannt gemachte Tatsachen (§ 15 II HGB)	48
1.	Normzweck	48
2.	Voraussetzungen	48
a)	Einzutragende Tatsache	49
b)	Eintragung	49
c)	Bekanntmachung	49
d)	Kein Eingreifen der Ausnahmeregelung des § 15 II 2 HGB	49
e)	Kein Rechtsschein außerhalb des Registerinhalts	50
3.	Rechtsfolgen	50
III.	Positive Publizität (§ 15 III HGB)	50
1.	Zweck	50
2.	Voraussetzungen	51
a)	Einzutragende Tatsache	51
b)	Unrichtige Bekanntmachung	51
aa)	Begriff	51
bb)	Veranlassung der unrichtigen Bekanntmachung?	51
c)	Keine Kenntnis des Dritten von der Unrichtigkeit der Bekanntmachung	52
d)	Möglichkeit des Dritten, sein Handeln auf die Bekanntmachung einzurichten	52
e)	Richtigkeit der Eintragung als zusätzliches Erfordernis?	52
3.	Analoge Anwendung von § 15 III HGB?	53
4.	Rechtsfolgen	53
IV.	Zweigniederlassung (§ 15 IV HGB)	54
V.	Ungeschriebene Ergänzung von § 15 HGB	54
<b>§ 4.</b>	<b>Unternehmen und Firma</b>	<b>56</b>
A.	Begriffe	56
B.	Rechtsnatur der Firma	57
C.	Abgrenzung der Firma von Marke und bloßer Geschäftsbezeichnung	57
I.	Marke	57
II.	Bloße Geschäftsbezeichnung	57
D.	Funktionen der Firma	57
I.	Bezeichnung als Prozesspartei	57
II.	Unterscheidung eines Unternehmens von anderen	57
III.	Offenlegung der Haftungsverhältnisse	58
E.	Firma und Vertragsschluss	58
F.	Firmenrechtliche Grundsätze	58
G.	Firmennamensrecht	59
I.	Firma eines Einzelkaufmanns	59
1.	Kennzeichnender Teil (§ 18 I HGB)	59
2.	Rechtsformzusatz (§ 19 I Nr. 1 HGB)	60

II.	Firma von oHG und KG . . . . .	60
1.	Kennzeichnender Teil (§ 18 I HGB) . . . . .	60
2.	Rechtsformzusatz (§ 19 I Nr. 2 und Nr. 3 HGB) und Haftungsbeschränkung (§ 19 II HGB) . . . . .	60
III.	Firma der Kapitalgesellschaften . . . . .	60
1.	Kennzeichnender Teil (§ 18 I HGB) . . . . .	60
2.	Rechtsformzusatz (§ 4 AktG; § 4 S. 1 GmbHG) . . . . .	61
IV.	Firmenrechtliche Rechtsscheinhaftung . . . . .	61
H.	Firmenordnungsrecht . . . . .	62
I.	Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft (§ 18 I HGB) . . . . .	62
1.	Normzweck . . . . .	62
2.	Voraussetzungen . . . . .	62
II.	Irreführungsverbot (§ 18 II HGB) . . . . .	63
1.	Normzweck . . . . .	63
2.	Voraussetzungen . . . . .	64
a)	Angabe . . . . .	64
b)	Geschäftliche Verhältnisse . . . . .	65
c)	Für die angesprochenen Verkehrskreise wesentliche geschäftliche Verhältnisse . . . . .	65
d)	Eignung zur Irreführung . . . . .	65
aa)	Maßgeblicher Personenkreis . . . . .	66
bb)	Maßgebliche Auffassung . . . . .	66
cc)	Fehlende Übereinstimmung von maßgeblicher Auffassung und Wirklichkeit . . . . .	66
3.	Verfahren vor dem Registergericht . . . . .	67
III.	Fortführung der Firma bei Namensänderung (§ 21 HGB) . . . . .	67
IV.	Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts (§ 22 HGB) . . . . .	67
1.	Normzweck . . . . .	67
2.	Voraussetzungen . . . . .	68
a)	Bestehendes Handelsgeschäft . . . . .	68
b)	Erwerb eines bestehenden Handelsgeschäfts unter Lebenden oder von Todes wegen . . . . .	68
c)	Fortführung des Handelsgeschäfts unter der bisherigen Firma . . . . .	69
d)	Ausdrückliche Einwilligung des bisherigen Geschäftsinhabers oder dessen Erben . . . . .	69
aa)	Dogmatische Einordnung . . . . .	69
bb)	Auslegung . . . . .	70
(1)	Ausdrücklichkeit . . . . .	70
(2)	Einwilligungsberechtigte Personen . . . . .	70
(3)	Art und Weise der Firmenübertragung . . . . .	71
e)	Beachtung der übrigen Grundsätze des Firmenrechts . . . . .	73
f)	Unerheblichkeit eines das Nachfolgeverhältnis andeutenden Zusatzes . . . . .	73
V.	Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafterbestand (§ 24 HGB) . . . . .	74

1. § 24 I HGB	74
a) Normzweck	74
b) Voraussetzungen	74
aa) Aufnahme als Gesellschafter in ein Handelsgeschäft	74
bb) Eintritt als Gesellschafter in eine Handelsgesellschaft	74
cc) Ausscheiden eines Gesellschafters aus einer Handelsgesellschaft	75
dd) Beachtung der übrigen Grundsätze des Firmenrechts	75
2. § 24 II HGB	75
a) Normzweck	75
b) Voraussetzungen	76
VI. Veräußerungsverbot (§ 23 HGB)	76
VII. Unterscheidbarkeit (§ 30 HGB)	77
1. Normzweck	77
2. Unterscheidbarkeit neuer Firmen (§ 30 I HGB)	77
3. Namensgleichheit (§ 30 II HGB)	78
4. Räumlicher Geltungsbereich	78
I. Rechtlicher Schutz der Firma	78
I. Schutz der Firma nach § 37 HGB	79
1. Normzweck	79
2. Einschreiten des Registergerichts (§ 37 I HGB)	79
3. Unterlassungsanspruch des in seinen Rechten Verletzten (§ 37 II 1 HGB)	79
a) Voraussetzungen	79
aa) Gebrauch einer Firma	80
bb) Unbefugter Firmengebrauch	80
cc) Irrelevanz der Kaufmannseigenschaft des Gegners	80
b) Anspruchsinhalt	80
c) Anspruchsberechtigung	80
d) Keine Verwirkung	81
e) Keine Verjährung	82
f) Verhältnis zu Schadensersatzansprüchen nach anderen Vorschriften	82
II. Unterlassungsanspruch nach § 15 IV i. V. m. II oder III i. V. m. 5 MarkenG	82
III. Unterlassungsanspruch nach § 8 I 1 Alt. 2 oder I 2 UWG i. V. m. § 3 UWG	84
IV. Unterlassungsanspruch nach § 12 BGB	84
V. Rechte des Erwerbers bei Inanspruchnahme durch Dritte	87
J. Rechtlicher Schutz des Unternehmens	87
I. Begriff	87
II. Schutznormen	88
1. Rechtsgrundlagen	88
2. Recht am Unternehmen	88
a) Schutzbereich	88
aa) Begriff	88
bb) Geschützte Person	89
cc) Betriebsbezogenheit des Eingriffs	89

b) Rechtswidrigkeit eines Eingriffs	90
3. Subsidiarität	91
<b>§ 5. Haftung bei Fortführung von Unternehmen und Firma</b>	92
A. Übertragung des Unternehmens	92
I. Übertragungsformen	92
II. Übertragung der einzelnen Vermögensgegenstände des Unternehmens	92
III. Übertragung von Gesellschaftsanteilen	94
IV. Nebenpflichten des Verkäufers	95
B. Haftung bei Unternehmens- und Firmenfortführung (§§ 25–28 HGB)	95
I. Erweiterung der Haftung nach Bürgerlichem Recht	96
II. Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung (§ 25 I 1 HGB)	96
1. Normzweck	96
2. Dogmatische Einordnung	97
3. Voraussetzungen	98
a) Handelsgeschäft	98
b) Erwerb des Handelsgeschäfts unter Lebenden	99
c) Fortführung des Handelsgeschäfts	101
d) Fortführung der bisherigen Firma	101
e) Kein Ausschluss der Haftung nach § 25 II HGB	103
4. Rechtsfolge	104
a) Im Betrieb des Geschäfts	104
b) Begründung einer Verbindlichkeit	104
c) Einwendungen und Einreden	105
III. Haftung des Veräußerers bei Firmenfortführung durch Erwerber	106
1. Forthaftung	106
2. Enthaftung des Veräußerers (§ 26 HGB)	106
a) Normzweck	106
b) Voraussetzungen	106
c) Rechtsfolge	107
d) Abdingbarkeit	108
IV. Empfangszuständigkeit des Erwerbers bei Firmenfortführung (§ 25 I 2 HGB)	108
1. Normzweck	108
2. Dogmatische Einordnung	109
3. Voraussetzungen	109
a) Voraussetzungen des § 25 I 1 HGB	109
b) In dem Betrieb begründete Forderung	109
c) Ausdrückliche Einwilligung des bisherigen Inhabers oder seiner Erben in die Firmenfortführung	109
d) Kein Ausschluss nach § 25 II HGB	110
4. Rechtsfolgen	110
a) Verhältnis Schuldner – Erwerber	110
b) Verhältnis Schuldner – Veräußerer	110

c) Verhältnis Veräußerer – Erwerber . . . . .	111
d) Verhältnis Erwerber/Veräußerer – Gläubiger . . . . .	111
V. Haftung des Erben bei Geschäftsfortführung (§ 27 HGB) . . . . .	112
1. Normzweck . . . . .	112
2. Voraussetzungen . . . . .	112
a) Ein zu einem Nachlass gehörendes Handelsgeschäft . . . . .	112
b) Übergang des Handelsgeschäfts auf Grund Erbfalls . . . . .	112
c) Fortführung des Handelsgeschäfts mehr als drei Monate (§ 27 II HGB) . . . . .	112
d) Fortführung der Firma . . . . .	113
aa) Tatbestandsvoraussetzung? . . . . .	113
bb) Analoge Anwendung von § 27 II 1 HGB . . . . .	114
e) Kein Ausschluss der Haftung nach § 27 I HGB i. V. m. § 25 II HGB . . . . .	114
3. Rechtsfolgen . . . . .	114
VI. Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmanns (§ 28 HGB) . . . . .	115
1. Haftung der Gesellschaft (§ 28 I 1 HGB) . . . . .	115
a) Normzweck . . . . .	115
b) Voraussetzungen . . . . .	115
aa) Geschäft eines Einzelkaufmanns . . . . .	116
(1) Einzelkaufmann . . . . .	116
(2) Handelsgeschäft . . . . .	116
(3) Einbringung des Handelsgeschäfts in eine zu diesem Zweck gegründete Personenhandelsgesellschaft . . . . .	116
bb) „Eintritt“ als persönlich haftender Gesellschafter oder Kommanditist . . . . .	117
cc) Fortführung des Geschäfts . . . . .	118
dd) Kein Ausschluss der Haftung nach § 28 II HGB . . . . .	118
ee) Unerheblichkeit fehlender Firmenfortführung . . . . .	118
c) Rechtsfolgen . . . . .	118
aa) Haftung der Gesellschaft . . . . .	118
bb) Haftung des Einzelkaufmanns . . . . .	119
cc) Haftung der Gesellschafter . . . . .	120
2. Übersicht . . . . .	121
3. Empfangszuständigkeit der Gesellschaft (§ 28 I 2 HGB) . . . . .	121
<b>§ 6. Stellvertretung im Handelsrecht . . . . .</b>	<b>122</b>
A. Grundsätze der Stellvertretung nach Bürgerlichem Recht . . . . .	122
I. Begriff . . . . .	122
II. Voraussetzungen . . . . .	122
1. Kein Ausschluss der Stellvertretung kraft Vertrags oder Gesetzes . . . . .	122
2. Handeln im Namen des Vertretenen . . . . .	122
3. Vertretungsmacht . . . . .	123
a) Gesetzliche Vertretungsmacht . . . . .	123
b) Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht . . . . .	124

aa) Erteilung . . . . .	124
bb) Form . . . . .	124
cc) Umfang . . . . .	124
c) Vertretungsmacht kraft Rechtsscheins . . . . .	124
III. Rechtsfolgen . . . . .	126
1. Wirkung des Vertreterhandelns für und gegen den Vertretenen . . . . .	126
2. Haftung des Vertreters . . . . .	126
3. Haftung bei Missbrauch der Vertretungsmacht . . . . .	126
a) Grundsatz . . . . .	126
b) Ausnahmen . . . . .	127
aa) Kollusion . . . . .	127
bb) Sonstiger Missbrauch der Vertretungsmacht . . . . .	127
B. Handelsrechtliche Besonderheiten des Stellvertretungsrechts . . . . .	128
I. Zweck . . . . .	128
II. Prokura (§§ 48–53 HGB) . . . . .	128
1. Rechtsnatur . . . . .	128
2. Erteilung der Prokura (§ 48 HGB) . . . . .	129
a) Berechtigte Vollmachtgeber . . . . .	129
b) Art und Form . . . . .	129
c) Adressat . . . . .	129
d) Bevollmächtigte Personen . . . . .	130
e) Arten von Prokura . . . . .	130
aa) Echte Gesamtprokura (§ 48 II HGB) . . . . .	130
bb) Unechte Gesamtprokura . . . . .	131
cc) Halbseitige Gesamtprokura . . . . .	132
f) Anfechtung . . . . .	132
g) Umdeutung . . . . .	132
h) Eintragung und Bekanntmachung . . . . .	132
3. Umfang der Prokura (§§ 49, 50 HGB) . . . . .	132
a) Zusammenhang mit Betrieb eines Handelsgewerbes . . . . .	132
b) Unwirksamkeit von Beschränkungen gegenüber Dritten . . . . .	133
4. Missbrauch der Prokura . . . . .	134
a) Tatbestand . . . . .	134
aa) Voraussetzungen auf Seiten des Prokuristen . . . . .	134
(1) Pflichtwidrigkeit . . . . .	134
(2) Unerheblichkeit der Nachteiligkeit des Vertretergeschäfts . . . . .	134
(3) Vorsatz des Prokuristen? . . . . .	134
bb) Voraussetzungen auf Seiten des Dritten . . . . .	134
b) Rechtsfolgen . . . . .	135
5. Auftreten des Prokuristen im Rechtsverkehr (§ 51 HGB) . . . . .	135
6. Erlöschen der Prokura (§ 52 HGB) . . . . .	135
a) Beendigung des zu Grunde liegenden Rechtsverhältnisses . . . . .	135
b) Gründe auf Seiten des Kaufmanns . . . . .	135
aa) Widerruf . . . . .	135
bb) Verlust der Kaufmannseigenschaft des Vollmachtgebers . . . . .	136

cc) Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kaufmanns	136
dd) Unternehmensveräußerung	136
ee) Einstellung der Unternehmenstätigkeit	136
ff) Tod des Kaufmanns	136
c) Gründe auf Seiten des Prokuristen	136
aa) Tod des Prokuristen	136
bb) Entfallen der Personenverschiedenheit von Kaufmann und Prokurist	137
cc) Niederlegung durch Prokuristen	137
d) Eintragung und Bekanntmachung	137
III. Handlungsvollmacht (§ 54 HGB)	137
1. Normzweck und Rechtsnatur	137
2. Abgrenzung von Prokura	137
3. Erteilung der Handlungsvollmacht	138
a) Art und Form	138
b) Vollmachtgeber	138
c) Bevollmächtigter	138
d) Personenverschiedenheit von Vollmachtgeber und Bevollmächtigtem	138
e) Anfechtung	139
4. Umfang der Handlungsvollmacht	139
a) Maßgeblichkeit der Vollmachtart	139
b) Arten von Handlungsvollmacht	139
aa) Generalhandlungsvollmacht (§ 54 I Alt. 1 HGB)	139
bb) Arthandlungsvollmacht (§ 54 I Alt. 2 HGB)	140
cc) Spezialhandlungsvollmacht (§ 54 I Alt. 3 HGB)	140
c) Gesamthandlungsvollmacht	140
d) Ausnahme bestimmter Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen (§ 54 II HGB)	140
e) Schutz Dritter bei weiter gehenden Beschränkungen	141
aa) Beschränkung	141
bb) Wahlrecht des Dritten	141
f) Missbrauch der Handlungsvollmacht	141
5. Auftreten des Handlungsbevollmächtigten im Rechtsverkehr (§ 57 HGB)	142
6. Erlöschen der Handlungsvollmacht	142
IV. Handlungsvollmacht der Abschlussvertreter (§ 55 HGB)	142
V. Handlungsvollmacht des Ladenangestellten (§ 56 HGB)	142
1. Normzweck	142
2. Rechtsnatur	142
3. Voraussetzungen	143
a) Vollmachtgeber	143
b) Bevollmächtigter	143
c) Laden oder offenes Warenlager	143
d) Angestellt	143
e) Verkäufe und Empfangnahmen	144
f) Gewöhnliche Maßnahme	144

g) Gutgläubigkeit des Dritten .....	144
VI. Generalvollmacht .....	144
<b>§ 7. Kaufmännische Geschäftsmittler .....</b>	<b>146</b>
A. Überblick .....	146
B. Handelsvertreter .....	146
I. Vorgaben des Unionsrechts .....	146
II. Begriff des Handelsvertreters .....	147
1. Selbständiger Gewerbetreibender .....	147
a) Gewerbetreibender .....	147
b) Selbständigkeit .....	147
2. Vermittlung oder Abschluss von Geschäften für einen anderen Unternehmer .....	148
a) Anderer Unternehmer (Unternehmer) .....	148
b) Vermittlung und Abschluss von Geschäften .....	148
c) Art des Geschäfts .....	149
3. In ständiger Betrauung .....	149
III. Rechtsnatur .....	149
IV. Anwendbares nationales Recht .....	149
V. Vertragsschluss .....	149
1. Wirksamkeitserfordernisse .....	149
2. Rechtsfolgen fehlerhafter Handelsvertreterverträge .....	150
VI. Rechte und Pflichten des Handelsvertreters .....	151
1. Verhältnis zum Unternehmer .....	151
a) Pflichten des Handelsvertreters .....	151
aa) Rechtsgrundlagen .....	151
bb) Tätigkeit .....	151
cc) Interessenwahrnehmung .....	151
dd) Benachrichtigung .....	152
ee) Befolgung von Weisungen des Unternehmers .....	152
ff) Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen .....	153
b) Rechte des Handelsvertreters .....	153
aa) Abschluss- oder Vermittlungsprovision .....	153
(1) Anspruch dem Grunde nach .....	153
(2) Höhe des Anspruchs und Abrechnung .....	155
bb) Delkredereprovision .....	156
cc) Inkassoprovision .....	156
dd) Aufwendungsersatz .....	156
ee) Mitwirkung des Unternehmers; Benachrichtigung des Handelsvertreters .....	156
ff) Ausgleich .....	157
(1) Normzweck .....	157
(2) Voraussetzungen .....	157
(3) Höhe des Anspruchs .....	160
(4) Ausschlussfrist .....	161
(5) Vererblichkeit des Ausgleichsanspruchs .....	161
gg) Entschädigung .....	162

2. Verhältnis zum Kunden	162
VII. Verjährung von Ansprüchen	162
VIII. Beendigung des Vertragsverhältnisses	162
1. Kündigung	162
a) Ordentliche Kündigung (§ 89 HGB)	162
b) Außerordentliche Kündigung (§ 89a HGB)	163
aa) Wichtiger Grund	163
bb) Kündigungserklärungsfrist	164
cc) Schadensersatzverpflichtung des Kündigungsgegners	164
c) Kündigung nach § 624 BGB	164
2. Sonstige Beendigungsgründe	164
IX. Handelsvertreter und Handeln gegenüber Dritten	164
C. Kommissionsagent	165
I. Begriff	165
II. Rechtsnatur	165
III. Anwendbares Recht	166
IV. Verjährung	166
D. Handelsmakler	167
I. Begriff	167
II. Rechtsnatur	167
III. Anwendbares Recht	168
IV. Pflichten des Handelsmaklers	168
1. Zustellung der Schlussnote (§ 94 I HGB)	168
2. Vorbehalt der Bezeichnung der anderen Partei (§ 95 I HGB)	168
3. Haftung des Handelsmaklers gegenüber beiden Parteien (§ 98 HGB)	169
V. Rechte des Handelsmaklers	169
E. Vertragshändler	170
I. Begriff	170
II. Rechtsnatur	170
III. Rechte und Pflichten	171
1. Vertrag	171
a) Pflichten des Vertragshändlers	171
b) Pflichten des Herstellers	172
2. Anwendung der §§ 85ff. HGB analog?	172
a) Ausübung ähnlicher Funktionen wie Handelsvertreter	172
b) Vergleichbarkeit der Interessenlage	173
IV. Verhältnis Vertragshändler – Dritte	174
F. Franchisenehmer	175
I. Begriff	175
1. Merkmale	175
2. Unterscheidung nach dem Vertragsgegenstand	176
3. Unterscheidung nach Über- und Unterordnung	176
II. Rechtsnatur	177
III. Rechte und Pflichten	177
1. Vertrag	177
a) Pflichten des Franchisenehmers	177
aa) Konzeptanwendung	177

bb) Entrichtung der Franchisegebühren	177
cc) Abnahme der Produkte des Franchisegebers	178
b) Pflichten des Franchisegebers	178
aa) Vorvertragliche Pflichten	178
bb) Förderung des Franchisenehmers	178
cc) Gewährleistung	178
dd) Rücksichtnahme	179
2. Analoge Anwendung der §§ 85 ff. HGB	179
IV. Verhältnis Franchisenehmer – Dritte	180
<b>§ 8. Handelsbücher</b>	181
A. Grundlagen	181
I. Vorgaben des Unionsrechts	181
II. Rechnungslegung nach HGB	181
1. Systematik	181
2. Pflichten	182
a) Pflichten aller Kaufleute	182
b) Weitere Pflichten für Kapitalgesellschaften	182
c) Weitere Pflichten für bestimmte Personenhandelsgesellschaften	183
d) Weitere Pflichten für einen Konzern	183
3. Regelungszweck	184
4. Sanktionen	184
5. Dogmatische Einordnung	184
B. Einzelne Rechnungslegungspflichten	185
I. Buchführung	185
II. Aufstellung eines Inventars	187
III. Bilanzierung	187
1. Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva	187
2. Aktiva	187
a) Aktivposten	187
b) Anforderungen an Aktivposten	188
aa) Vermögensgegenstand	188
bb) Zurechenbarkeit eines Vermögensgegenstands	188
cc) Kein Aktivierungsverbot	189
3. Passivseite	189
a) Passivposten	189
b) Anforderungen an Passivposten	190
aa) Schulden	190
bb) Faktische Erzwingbarkeit	190
cc) Kein Passivierungsverbot	190
4. Rechnungsabgrenzungsposten	190
5. Bilanzierungswahlrecht	191
6. Bewertung	191
a) Grundsätze	191
b) Anschaffungskosten	192
c) Herstellungskosten	192

d) Stille Reserven . . . . .	193
7. Saldo . . . . .	193
IV. Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	193
V. Pflicht zur Aufbewahrung von Unterlagen und zur Vorlegung im Rechtsstreit . . . . .	193
C. Grundsätze der Rechnungslegung . . . . .	193
I. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung . . . . .	193
II. Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes . . . . .	194
D. Prüfung von Kapitalgesellschaften . . . . .	194
E. Offenlegung . . . . .	195
<b>§ 9. Handelsgeschäft – Begriff und Voraussetzungen . . . . .</b>	<b>197</b>
A. Systematik . . . . .	197
B. Begriff . . . . .	197
C. Voraussetzungen . . . . .	197
I. Geschäft . . . . .	197
II. Kaufmann . . . . .	198
III. Betriebszugehörigkeit . . . . .	198
1. Beurteilungskriterien . . . . .	198
2. Zum Betrieb eines Handelsgeschäfts gehörend . . . . .	198
a) Grundgeschäfte . . . . .	198
b) Hilfsgeschäfte . . . . .	199
c) Nebengeschäfte . . . . .	199
d) Privatgeschäfte des Kaufmanns . . . . .	199
3. Vermutungen des § 344 HGB . . . . .	199
a) Normzweck . . . . .	199
b) § 344 I HGB . . . . .	199
c) § 344 II HGB . . . . .	200
D. Einseitiges und beiderseitiges Handelsgeschäft . . . . .	200
<b>§ 10. Handelsgeschäfte und Rechtsgeschäftslehre . . . . .</b>	<b>202</b>
A. Grundsatz . . . . .	202
B. Handelsbräuche (§ 346 HGB) . . . . .	202
I. Begriff . . . . .	202
II. Bedeutung und Wirkungen . . . . .	203
III. Entstehungsvoraussetzungen . . . . .	204
1. Tatsächliche Übung der beteiligten Verkehrskreise . . . . .	204
a) Sachlich . . . . .	204
b) Örtlich . . . . .	204
2. Ausreichender Zeitraum . . . . .	204
3. Freiwillige Befolgung der Übung . . . . .	204
IV. Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	205
1. Persönlich . . . . .	205
2. Zeitlich . . . . .	205
3. Kein entgegenstehendes zwingendes Recht . . . . .	205
4. Keine entgegenstehenden Parteiabreden . . . . .	205

5. Unbeachtlichkeit dispositiven Rechts . . . . .	205
V. Feststellung . . . . .	206
VI. Anfechtung wegen Irrtums . . . . .	206
C. Schweigen im Rechtsverkehr . . . . .	206
I. Grundsatz . . . . .	206
II. Ausnahmen . . . . .	207
1. Schweigen als Erklärungshandlung . . . . .	207
2. Schweigen mit Erklärungswirkung . . . . .	207
III. Vertragsschluss durch Schweigen auf einen Antrag (§ 362 I HGB) . . . . .	208
1. Normzweck . . . . .	208
2. Dogmatische Einordnung . . . . .	208
3. Voraussetzungen . . . . .	208
a) Antragsempfänger ist Kaufmann . . . . .	209
b) Besorgung von Geschäften für andere . . . . .	209
c) Antrag über die Besorgung solcher Geschäfte . . . . .	209
d) Geschäftsverbindung (§ 362 I 1 HS 1 HGB) oder Erbieten (§ 362 I 2 HGB) . . . . .	210
e) Keine unverzügliche Antwort . . . . .	210
f) Gutgläubigkeit des Antragenden? . . . . .	210
4. Rechtsfolgen . . . . .	210
IV. Schweigen auf kaufmännisches Bestätigungsschreiben . . . . .	213
1. Funktion des kaufmännischen Bestätigungsschreibens . . . . .	213
2. Rechtsgrundlage . . . . .	214
3. Dogmatische Einordnung . . . . .	215
4. Abgrenzung von der Auftragsbestätigung . . . . .	215
a) Begriff der Auftragsbestätigung . . . . .	215
b) Abgrenzung . . . . .	215
5. Abgrenzung von der konkludenten Annahme . . . . .	216
6. Voraussetzungen . . . . .	216
a) Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	216
aa) Empfänger . . . . .	216
bb) Absender . . . . .	217
b) Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	217
aa) Geschäftlicher Kontakt . . . . .	217
bb) Schriftliche Bezugnahme auf (vermeintlich) getroffene Vereinbarung . . . . .	218
cc) Unmittelbarer zeitlicher Zusammenhang zwischen geschäftlichem Kontakt und Bestätigungsschreiben . . . . .	218
dd) Schutzwürdigkeit des Absenders . . . . .	219
ee) Kein unverzüglicher Widerspruch des Empfängers . . . . .	220
ff) Keine abweichende Vereinbarung . . . . .	220
7. Rechtsfolgen . . . . .	220
8. Anfechtbarkeit . . . . .	220
D. Erweiterungen der Inhaltsfreiheit . . . . .	224
I. Keine Herabsetzung einer Vertragsstrafe nach § 343 BGB (§ 348 HGB) . . . . .	224
1. Normzweck . . . . .	224

2. Voraussetzungen	224
3. Rechtsfolgen	224
II. Weitere Erweiterungen der Inhaltsfreiheit	225
E. Erweiterungen der Formfreiheit (§ 350 HGB)	225
I. Normzweck	225
II. Voraussetzungen	225
III. Rechtsfolgen	226

<b>§ 11. Handelsgeschäfte und Allgemeines Schuldrecht</b>	227
A. Sorgfaltspflicht (§ 347 HGB)	227
I. Sorgfaltmaßstab (§ 347 I HGB)	227
1. Normzweck	227
2. Anwendungsbereich	227
3. Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns	227
II. Haftungsbeschränkungen des BGB (§ 347 II HGB)	227
B. Verzinsungspflicht (§§ 352f. HGB)	228
C. Entgeltlichkeit von Leistungen (§ 354 HGB)	228
D. Wirksamkeit der Abtretung einer Geldforderung (§ 354a HGB)	229
I. Normzweck	229
II. Voraussetzungen	230
1. Persönlicher Anwendungsbereich	230
2. Sachlicher Anwendungsbereich	231
III. Rechtsfolgen	231
1. Wirksamkeit der Abtretung	231
2. Wahlrecht des Schuldners	231
IV. Unabdingbarkeit	233
E. Kontokorrent (§§ 355–357 HGB)	233
I. Begriff und Funktion	233
II. Bedeutung	234
III. Voraussetzungen	234
1. Kaufmannseigenschaft zumindest einer der Vertragsparteien	235
2. Geschäftsverbindung mit beiderseitigen Ansprüchen und Leistungen nebst Zinsen	235
3. Kontokorrentzugehörigkeit beiderseitiger Forderungen	235
a) Kontokorrentfähigkeit	235
b) Parteiwille	235
IV. Rechtsfolgen	235
1. Bindung der Einzelforderungen	235
2. Verrechnung (Saldierung)	236
a) Tilgung der Einzelforderungen und Saldoanspruch	236
b) Zeitpunkt	237
c) Reihenfolge bei Verrechnung mehrerer Forderungen	237
3. Saldoanerkenntnis	238
4. Verzinsung	239
5. Sicherheiten (§ 356 HGB)	240
a) Normzweck	240
b) Voraussetzungen	240

c) Rechtsfolgen . . . . .	240
6. Pfändung des Saldos . . . . .	241
V. Beendigung des Kontokorrents . . . . .	242
F. Zeit der Leistung (§§ 358 f. HGB) . . . . .	242
G. Gattungsschuld (§ 360 HGB) . . . . .	242
H. Maß, Gewicht, Währung, Zeitrechnung und Entfernungen (§ 361 HGB) . . . . .	242
I. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht (§§ 369, 371 f. HGB) . . . . .	242
I. Normzweck . . . . .	242
II. Rechtsnatur . . . . .	243
III. Voraussetzungen . . . . .	243
1. Kaufmannseigenschaft von Gläubiger und Schuldner der gesicherten Forderung . . . . .	243
2. Fällige Forderung aus beiderseitigem Handelsgeschäft . . . . .	244
a) Fällige Forderung . . . . .	244
b) Beiderseitiges Handelsgeschäft . . . . .	244
aa) Anspruchsarten . . . . .	244
bb) Unmittelbarkeit . . . . .	244
cc) Schuldnerwechsel . . . . .	245
dd) Gläubigerwechsel . . . . .	245
3. Besitz des Gläubigers an einer beweglichen Sache oder einem Wertpapier des Schuldners . . . . .	245
a) Bewegliche Sache oder Wertpapier . . . . .	245
b) Besitz des Gläubigers . . . . .	246
c) Eigentum des Schuldners . . . . .	246
d) Eigentum des Gläubigers i. S. d. § 369 I 2 HGB . . . . .	246
4. Besitzerlangung mit dem Willen des Schuldners auf Grund von Handelsgeschäften . . . . .	247
a) Wille des Schuldners . . . . .	247
b) Auf Grund von Handelsgeschäften . . . . .	248
5. Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts nach § 369 III HGB . . . . .	248
IV. Rechtsfolgen . . . . .	248
1. Gegenüber dem Schuldner . . . . .	248
2. Gegenüber Dritten . . . . .	249
V. Erlöschen des Zurückbehaltungsrechts . . . . .	250
<b>§ 12. Handelsgeschäfte und Besonderes Schuldrecht . . . . .</b>	<b>251</b>
A. Systematik . . . . .	251
B. Handelskauf . . . . .	251
I. Begriff . . . . .	251
1. Kauf . . . . .	251
2. Handelsgeschäft (§ 343 HGB) . . . . .	252
II. Regelungszweck . . . . .	252
III. Annahmeverzug des Käufers (§§ 373 f. HGB) . . . . .	252
1. Normzweck . . . . .	252
2. Hinterlegung (§ 373 I HGB) . . . . .	253

a)	Voraussetzungen	253
aa)	Handelskauf	253
bb)	Annahmeverzug des Käufers	253
cc)	Hinterlegungsanforderungen	253
(1)	Hinterlegungsfähige Gegenstände	253
(2)	Hinterlegungsort	253
dd)	Anzeigepflicht des Verkäufers (§ 374 II BGB)	253
b)	Rechtsfolgen	254
aa)	BGB (§ 378 BGB)	254
bb)	HGB	254
c)	Kosten der Hinterlegung (§§ 373 I HGB, 381 BGB)	254
3.	Selbsthilfeverkauf (§ 373 II–V HGB)	254
a)	Voraussetzungen	254
aa)	Handelskauf	254
bb)	Annahmeverzug des Käufers	254
cc)	Vorgängige Androhung	254
(1)	Erforderlichkeit vorgängiger Androhung	254
(2)	Entbehrlichkeit vorgängiger Androhung	
(§ 373 II 2 HGB)		255
b)	Rechtsfolgen	255
aa)	Arten des Selbsthilfeverkaufs	255
(1)	BGB (§§ 383, 385 BGB)	255
(2)	HGB (§ 373 II HGB)	255
bb)	Wirkungen	255
(1)	BGB	255
(2)	Verkauf für Rechnung des Käufers (§ 373 III HGB)	255
IV.	Bestimmungskauf (§ 375 HGB)	256
1.	Normzweck	256
2.	Voraussetzungen	256
a)	Handelskauf	256
b)	Bestimmungsrecht des Käufers	257
c)	Verzug des Käufers mit Ausübung des Bestimmungsrechts	257
3.	Rechtsfolgen	257
a)	Selbstbestimmung durch den Verkäufer (§ 375 II 1 Alt. 1 HGB)	257
b)	Schadensersatz statt der Leistung (§ 375 II 1 Alt. 2 HGB)	258
c)	Rücktritt (§ 375 II 1 Alt. 3 HGB)	258
V.	Fixhandelskauf (§ 376 HGB)	258
1.	Normzweck und Rechtslage nach BGB	258
2.	Voraussetzungen	260
a)	Handelskauf	260
b)	Fest bestimmte Leistungszeit	260
3.	Rechtsfolgen	260
a)	Erfüllung	260
b)	Rücktritt (§ 376 I 1 Alt. 1 HGB)	261

c) Schadensersatz wegen Nichterfüllung (§ 376 I 1 Alt. 2 HGB) .....	261
VI. Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB) .....	261
1. Normzweck .....	261
2. Systematik .....	262
3. Voraussetzungen .....	263
a) Handelskauf .....	263
aa) Kaufmannseigenschaft von Verkäufer und Käufer ..	263
bb) Handelsgeschäft .....	263
b) Untersuchungsobliegenheit (§ 377 I HGB) .....	264
aa) Ablieferung durch den Verkäufer .....	264
(1) Begriff .....	264
(2) Einzelheiten .....	264
bb) Unverzüglich .....	266
(1) Fristbeginn .....	266
(2) Fristdauer .....	266
cc) Untersuchen .....	266
dd) Bedeutung der Untersuchungsobliegenheit für die Anwendung von § 377 HGB .....	267
c) Mangelhaftigkeit der Kaufsache .....	267
d) Keine unverzügliche Anzeige des Mangels (§ 377 I–IV HGB) .....	268
aa) Anfänglich erkennbarer Mangel (§ 377 I, II HGB) ..	268
(1) Anzeige .....	268
(2) Unverzüglich .....	269
bb) Später auftretender Mangel (§ 377 III HGB) .....	269
cc) Besonderheiten beim Streckengeschäft .....	269
(1) Erforderlichkeit von Untersuchung und Anzeige	269
(2) Bestimmung der Anzeigefrist .....	270
(3) Folgen vermeidbarer Verzögerung der Mängelanzeige .....	271
dd) Fristwahrung .....	272
e) Kein arglistiges Verschweigen des Mangels durch den Verkäufer (§ 377 V HGB) .....	272
f) Keine Zwecklosigkeit der Anzeige (§ 242 BGB) .....	273
4. Rechtsfolgen .....	273
a) Erfüllung der Rügeobliegenheit .....	273
b) Verletzung der Rügeobliegenheit – Genehmigungsfiktion (§ 377 II HGB) .....	273
aa) Ausschluss der Mängelgewährleistung .....	273
bb) Keine Veränderung der Leistung des Käufers .....	278
cc) Kein Ausschluss vertraglicher Ansprüche auf Schadensersatz neben der Leistung (§ 280 I BGB) ..	278
dd) Kein Ausschluss deliktischer Ansprüche auf Schadensersatz .....	279
ee) Verzicht des Verkäufers auf die Genehmigungsfiktion des § 377 II HGB .....	279
5. Dispositivität (Abdingbarkeit) .....	279

C.	Kommissionsgeschäft (§§ 383–406 HGB) . . . . .	280
I.	Begriffe (§ 383 HGB) . . . . .	280
II.	Anwendbares Recht und Rechtsnatur . . . . .	281
III.	Kommissionsgeschäft . . . . .	281
1.	Pflichten des Kommissionärs . . . . .	281
a)	Ausführung (§ 384 I HS 1 HGB) . . . . .	281
b)	Interessenwahrnehmung (§ 384 I HS 2 Alt. 1 HGB) . . . . .	282
c)	Befolgung von Weisungen (§ 384 I HS 2 Alt. 2 HGB) . . . . .	282
d)	Benachrichtigung, Rechenschaft und Herausgabe (§ 384 II HGB) . . . . .	282
e)	Haftung auf Erfüllung . . . . .	282
2.	Rechte des Kommissionärs . . . . .	283
a)	Provision (§ 396 I HGB) . . . . .	283
b)	Aufwendererstattung (§§ 670, 675 BGB, 396 II HGB) . . . . .	283
c)	Sicherungsrechte (§§ 397–399 HGB) . . . . .	284
IV.	Ausführungsgeschäft . . . . .	284
1.	Schuldrechtliche Rechtslage . . . . .	284
a)	Vertragserfüllung . . . . .	284
b)	Rückabwicklung . . . . .	285
2.	Dingliche Rechtslage (Eigentum) . . . . .	285
a)	Einkaufskommission . . . . .	285
b)	Verkaufskommission . . . . .	286
3.	Forderungen aus dem Ausführungsgeschäft . . . . .	286
a)	Forderungsinhaberschaft des Kommissionärs, Zuweisung der Forderung im Innenverhältnis an den Kommittenten (§ 392 I HGB) . . . . .	286
b)	Schutz des Kommittenten (§ 392 II HGB) . . . . .	286
4.	Selbsteintritt des Kommissionärs (§§ 400–405 HGB) . . . . .	289
V.	Kündigung des Kommissionsgeschäfts . . . . .	290
D.	Frachtgeschäft . . . . .	290
I.	Internationales Transportrecht . . . . .	290
II.	Begriffe . . . . .	290
III.	Anwendbares Recht und Rechtsnatur . . . . .	291
IV.	Vertragsschluss . . . . .	291
V.	Anwendungsbereich . . . . .	292
1.	Beförderung zu Lande, auf Binnengewässern oder mit Luftfahrzeugen (§ 407 III 1 Nr. 1 HGB) . . . . .	292
2.	Beförderung gehört zum Betrieb eines gewerblichen Unternehmens (§ 407 III 1 Nr. 2 HGB) . . . . .	292
VI.	Haftung des Frachtführers . . . . .	292
1.	Vertragliche Haftung des Frachtführers . . . . .	292
a)	Haftungstatbestand (§ 425 I HGB) . . . . .	292
b)	Kein Haftungsausschluss (§§ 426f. HGB) . . . . .	293
aa)	§ 426 HGB . . . . .	293
bb)	§ 427 HGB . . . . .	293
c)	Haftungsumfang . . . . .	293
aa)	Güterschäden . . . . .	293

bb) Folgeschäden . . . . .	294
(1) Leichtfertigkeit . . . . .	295
(2) Bewusstsein der Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts . . . . .	296
2. Außervertragliche Haftung des Frachtführers . . . . .	296
3. Haftung des ausführenden Frachtführers (§ 437 HGB) . . . . .	297
4. Abweichende Vereinbarungen (§ 449 HGB) . . . . .	297
5. Verjährung . . . . .	298
VII. Übergang der Vergütungsgefahr . . . . .	298
VIII. Sicherung der Frachtforderung . . . . .	299
IX. Fracht und Verzögerung der Beförderung . . . . .	299
X. Verspätetes Verladen oder Entladen . . . . .	299
XI. Haftung des Absenders . . . . .	300
XII. Rechtsstellung des Empfängers . . . . .	300
1. Erfüllungsanspruch des Empfängers (§ 421 I HGB) . . . . .	300
a) Normzweck . . . . .	300
b) Rechtsnatur des § 421 I 2, 3 HGB . . . . .	300
aa) Drittschadensliquidation . . . . .	300
bb) Eigener vertraglicher Anspruch des Empfängers . . . . .	301
2. Verpflichtung des Empfängers zur Leistung der Fracht (§ 421 II HGB) . . . . .	301
XIII. Ladeschein . . . . .	302
E. Speditionsgeschäft . . . . .	303
I. Begriffe . . . . .	303
II. Anwendbares Recht und Rechtsnatur . . . . .	303
III. Vertragsschluss . . . . .	304
IV. Anwendungsbereich . . . . .	304
V. Haftung des Spediteurs . . . . .	304
VI. Haftung des Versenders . . . . .	305
F. Lagergeschäft . . . . .	305
I. Begriffe . . . . .	305
II. Anwendbares Recht und Rechtsnatur . . . . .	306
III. Anwendungsbereich . . . . .	306
IV. Haftung des Lagerhalters . . . . .	306
V. Haftung des Einlagerers . . . . .	306
VI. Lagerschein . . . . .	307
<b>§ 13. Handelsgeschäfte und Sachenrecht . . . . .</b>	<b>308</b>
A. Gutgläubiger Eigentumserwerb (§ 366 I HGB) . . . . .	308
I. Normzweck . . . . .	308
II. Voraussetzungen . . . . .	309
1. Kaufmannseigenschaft des Veräußerers . . . . .	309
2. Veräußerung oder Verpfändung einer beweglichen Sache . . . . .	310
3. Im Betrieb eines Handelsgewerbes . . . . .	310
4. Fehlendes Eigentum des Kaufmanns . . . . .	310
5. Gutgläubigkeit des Erwerbers . . . . .	311
a) Gegenstand . . . . .	311

aa) Verfügungsbefugnis .....	311
bb) Vertretungsmacht .....	311
cc) Weitere Gegenstände .....	312
b) Maßstab .....	312
c) Kausalität .....	314
6. Allgemeine Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs ....	314
B. Lastenfreier Erwerb einer Sache (§ 366 II HGB) .....	314
I. Normzweck .....	314
II. Voraussetzungen .....	315
III. Rechtsfolgen .....	315
C. Gutgläubiger Erwerb bestimmter Pfandrechte (§ 366 III HGB) ...	315
I. Normzweck .....	315
II. Voraussetzungen .....	316
1. Gesetzliches Pfandrecht .....	316
2. Gutgläubigkeit .....	316
a) Gegenstand .....	316
aa) Eigentum .....	316
bb) Verfügungsbefugnis .....	316
b) Maßstab .....	316
III. Rechtsfolgen .....	317
1. Sicherung konnexer Forderungen .....	317
2. Sicherung inkonnexer Forderungen .....	317
IV. Analoge Anwendung auf andere gesetzliche Pfandrechte? ....	317
D. Gutgläubiger Erwerb gewisser Wertpapiere (§ 367 HGB) .....	318
E. Pfandverkauf (§ 368 HGB) .....	318
Sachverzeichnis .....	319